

7 Minuten

# Geballte Leidenschaft





**1** Jakob Jochmann beendet seine Karriere mit einem Meistertitel. | **2** Die Kremser Spieler feiern den Titel mit den Fans. | **3** Für Hard gab es am Ende „nur“ Silber. | **4** Eine neue Ära: Christian Woschitz von ZTE und HLA-Präsident Boris Nemsic von den HLA bei der Vertragsunterzeichnung.



**Cover**  
ZTE ist ab 1. Juli Technologie-Partner und Namensgeber der ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA.

5	<b>Vorwort: Christoph Edelmüller, Geschäftsführer der ZTE HLA</b>
6	<b>ZTE wird Technologie-Partner und Namensgeber der ZTE HLA</b>
8	<b>Interview mit Christian Woschitz von ZTE</b>
11	<b>Die Stimmen zur Partnerschaft</b>
12	<b>Die Meister der HLA</b>
14	<b>Das HLA MEISTERLIGA Team der Saison 2021/22</b>
16	<b>Generalversammlung der HLA: Präsidium einstimmig wiedergewählt</b>
18	<b>Player of the Issue: Jakob Jochmann, Förthof UHK Krets</b>
22	<b>Aus Spielersicht: Franko Lastro, SG INSIGNIS Handball WESTWIEN</b>
24	<b>Neue Partnerschaft: ZTE HLA &amp; sportsbusiness.at</b>
25	<b>LAOLA1.at Video-Highlights</b>
27	<b>Unsere Partner</b>
27	<b>Impressum</b>

# Makita

## EIN AKKU-TYP FÜR MEHR ALS 360 MASCHINEN



### Liebe Handball-Familie,

Die HLA-Saison 2021/22 ist Geschichte. Der Förthof UHK Krems krönt sich in der HLA MEISTERLIGA zum fünften Mal in seiner Vereinsgeschichte zum Österreichischen Meister, der Titel in der zweithöchsten Spielklasse (HLA CHALLENGE) geht an den UHC Hollabrunn. Wir gratulieren beiden Vereinen ganz herzlich!

Insgesamt wurden nicht weniger als 404 Spiele in den HANDBALL LIGEN AUSTRIA ausgetragen und dabei stolze 22.842 Tore erzielt. Rekordwerte, die wir vor der Saison versprochen haben und die nicht zuletzt ihr Ursache in den Aufstockungen der beiden höchsten Spielklassen (12er-Liga in der HLA MEISTERLIGA und Einführung einer „West-Staffel“ in der HLA CHALLENGE) haben. Dass damit verbundenen Herausforderungen durch die Klubs mit Bravour und noch dazu unter den erschwerten Bedingungen einer (erneuten) „Corona-Saison“ gemeistert wurden, macht uns stolz und gleichzeitig auch dankbar. Dankbar all jenen gegenüber, die tagtäglich für unseren schönen Sport (oftmals ehrenamtlich) arbeiten. Dafür vielen Dank!

Doch auf dem Erreichten auszuruhen, ist nicht unsere Sache. Wir wollen uns auch in der kommenden Saison weiter entwickeln und unseren Sport sowie die „Marke Handball“ weiter voran treiben. Daher freut es uns außerordentlich, dass es uns gelungen ist, mit ZTE einen echten Weltkonzern als

Partner zu gewinnen. Denn mit 1. Juli wird ZTE Technologie-Partner und Namensgeber der (ab sofort) ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA (kurz: ZTE HLA).

Unsere Ligen werden fortan unter den Namen ZTE HLA MEISTERLIGA und ZTE HLA CHALLENGE auftreten, vor allem aber werden wir gemeinsam mit unserem neuen Partner an der Digitalisierung und Weiterentwicklung der Liga arbeiten. Was es diesbezüglich mit dem Begriff „Die Digitale Handball-Arena“ auf sich hat und wie wir unser ambitioniertes Ziel, ein Vorzeigeprojekt in Europa in Sachen „Digitalisierung einer Sportliga“ erreichen wollen, vertritt Christian Woschitz (President for Central Eastern Europe von ZTE) in dieser Ausgabe unseres Online-Magazins.

Lieber Christian & ZTE-Team, vielen Dank für Dein / für Euer Vertrauen, wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und die gemeinsame Entwicklung der „Digitalen Handball-Arena“!

Liebe Leser:innen, vielen Dank für Ihre Treue in der Saison 2021/22 und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Saison 2022/23 in den ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA...!

Euer Christoph Edelmüller  
Geschäftsführer ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA



# ZTE wird Technologie-Partner & Namensgeber der ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA

Für die HLA bricht ein neues Zeitalter an. ZTE, eines der global führenden Technologieunternehmen, wird ab der Saison 2022/23 offizieller Technologie-Partner und Namensgeber der ZTE HLA. Die beiden höchsten Spielklassen im Männer-Handball werden fortan als ZTE HLA MEISTERLIGA und ZTE HLA CHALLENGE geführt. Herzstück der langfristig ausgelegten Partnerschaft ist eine gemeinsame Digitalisierungsoffensive ganz nach dem Motto: „Der schnellste Sport, die schnellste Technologie“!



Nach einem Jahr ohne Naming Right Partner setzen die HANDBALL LIGEN AUSTRIA mit der Gewinnung von ZTE ein gewichtiges Zeichen und unterstreichen die Attraktivität der beiden höchsten Ligen im Männerhandball für Partner und Sponsoren. So hat die nunmehr ZTE HLA in den vergangenen Jahren ganz bewusst mit Partnerschaften wie mit Sportradar (Sportdaten, Matchcenter, etc.), LAOLA1 (Streaming, OTT, etc.) Ticketmaster (zentraler Online-Ticketanbieter), der Innovationsagentur TheVentury oder zuletzt 11teamsports (Fokus auf Online-Shops) einen Schwerpunkt auf die Digitalisierung gelegt und zudem im Digital-Bereich etliche eigene Kanäle und Plattformen aufgebaut.

Christoph Edelmüller, Geschäftsführer HANDBALL LIGEN AUSTRIA: „Als HANDBALL LIGEN AUSTRIA haben wir uns seit vielen Jahren ganz bewusst der Digitalisierung verschrieben und immer wieder innovative Projekte auf den Weg gebracht. Daher haben wir nun sehr gezielt nach einem Partner aus der Technologie-Branche gesucht und freuen uns sehr mit ZTE einen Partner gefunden zu haben, der extrem viel Erfahrung und Know-how, einen entsprechenden Weitblick und - so wie wir auch – extrem viel Leidenschaft und Begeisterung für das gemeinsame Projekt mitbringt. Denn unter dem Schlagwort „Die digitale Handball-Arena“ wollen wir zusammen zu einem Vorzeigeprojekt in Sachen Digitalisierung von Sportligen in Europa werden.“

Christian Woschitz, President for Central Eastern Europe ZTE, und HLA-Präsident Boris Nemsic bei der Vertragsunterzeichnung.

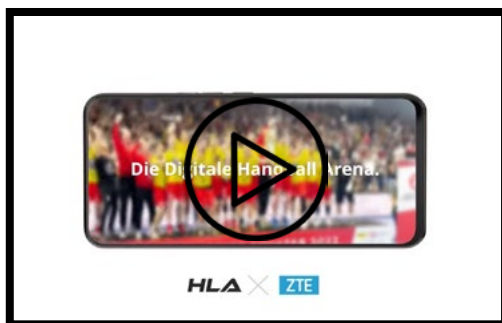
Ziel der „Digitalen Handball-Arena“ wird es sein, allen Zuschauer:innen das gesamte Spektrum der ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA in den Hallen selbst, aber auch von Zuhause aus greifbar und spürbar zu machen. Die Nutzer:innen der „Digitalen Handball-Arena“ sollen dabei, ganz nach dem Motto „mobile first“, sämtliche Informationen aus einer Hand bekommen und so stets mit den ZTE HLA vernetzt sein. Die konkreten Maßnahmen werden Schritt für Schritt in einzelnen „use cases“ umgesetzt und zusammengeführt.

Neben dem Namensrecht der beiden höchsten Spielklassen ZTE HLA MEISTERLIGA (1. Liga) und ZTE HLA CHALLENGE (2. Liga) erhält ZTE auch weitere Vermarktungs- und Kommunikationsflächen in den Hallen (Bodenkleber, LED-Bande, etc.) sowie vor allem auch im Online-Bereich. Die gemeinsame Zusammenarbeit wird auch dadurch unterstrichen, dass Christian Woschitz, President for Central Eastern Europe bei ZTE, die Funktion als „Technologie-Berater des HLA Präsidiums“ erhalten wird. Die Partnerschaft startet offiziell mit 1. Juli 2022 und ist langfristig ausgelegt.

ZTE Österreich sieht in der Partnerschaft das Potential durch innovative „Use Cases“ einen lokalen Mehrwert für die Gesellschaft zu generieren. Die strategische Technologiepartnerschaft mit den HLA erlaubt, direkten Mehrwert in die Kommunen und Gemeinden zu bringen, indem die Sporthallen mit modernster Netzwerktechnologie ausgestattet werden.

# „Wir wollen dazu beitragen, die digitale Infrastruktur des österreichischen Handballs strukturell und nachhaltig zu verbessern“

Christian Woschitz, President for Central Eastern Europe ZTE, im Gespräch über die erste Partnerschaft dieser Art in Europa, die Ziele mit der ZTE HLA und der „Digitalen Handball-Arena“ sowie die neue Handball-Begeisterung.



Hier geht's zum Video-Teaser der Partnerschaft



## ZTE ist neuer Technologie-Partner und Namensgeber der HANDBALL LIGEN AUSTRIA. Wie ist diese Partnerschaft entstanden, wie hat sie sich entwickelt?

Die Idee wurde bei einem Treffen mit HLA-Präsident Boris Nemsic geboren – er ist ein langjähriger Wegbegleiter im Telekommunikationsbereich. Nach dem ersten Brainstorming reiften die Ideen, wie wir durch eine Technologie-Partnerschaft auf unterschiedlichen Ebenen Mehrwert für den Handballsport und seine Fans generieren könnten. Acht Monate und unzählige Strategie-Meetings später, setzten wir dann die Unterschrift unter die Partnerschaft. ZTE und HLA verbindet die Ambition, durch Technologie und Innovation die Emotionen des Handballsports zu verbreiten und die Fan-Experience auf ein neues Level zu bringen.

## ZTE ist nicht unbedingt als Sport-Sponsor bekannt. Ändert sich das nun?

ZTE engagiert sich zwar bereits im E-Sports-Bereich in Österreich – aber es stimmt schon: Die Partnerschaft mit der HLA ist für ZTE in Europa eine Premiere. Mit der HLA haben wir einen ambitionierten Partner gefunden, der unsere Visionen teilt. Insofern passt die Partnerschaft auch in unsere Strategie der lokalen Zusammenarbeit. Unser Ziel ist, mit unseren Produkten und Services den Digitalstandort Österreich voranzubringen. Die strategische Technologiepartnerschaft mit HLA erlaubt uns, direkten Mehrwert in die Kommunen und Gemeinden zu bringen, indem die Mehrzweckhallen mit modernster Netzwerktechnologie ausgestattet werden. Die Zusammenarbeit ist bewusst als langfristige Technologiepartnerschaft und nicht als reines Sport-Sponsoring ausgelegt – wir wollen dazu beitragen, die digitale Infrastruktur des österreichi-

schen Handballs strukturell und nachhaltig zu verbessern.

## Welche Ziele hat ZTE mit dem Engagement in Österreich?

Wir sind eigentlich immer auf der Suche, durch innovative „Use Cases“ lokalen Mehrwert für die Gesellschaft zu generieren. Gemeinsam mit ZTE will die HLA Investitionen in die digitale Infrastruktur der Handball-Arenen vorantreiben – etwa durch lokale Campus-Lösungen. Damit wollen wir direkten Mehrwert in die Kommunen und Gemeinden bringen, indem die Mehrzweckhallen mit modernster Netzwerktechnologie ausgestattet werden. Davon soll nicht nur der Spitzen- sondern auch der Breitensport profitieren. ZTE ist im B2B-Bereich in Österreich bereits sehr erfolgreich – wir arbeiten seit Jahren erfolgreich mit den drei großen Telekommunikationsbetreibern zusammen. Knapp 70% der Telefonie in Österreich wird mit Hilfe von ZTE-Komponenten abgewickelt – das wissen nur wenige. Wir wollen uns deshalb mittelfristig auch als Consumer-Brand näher am Endkunden positionieren – durch die Technologie-Partnerschaft mit HLA werden wir mit unseren Innovationen sehr nah an den Fans sein und das Potenzial unserer Technologie erlebbar machen.

## Technologie-Partner klingt spannend, die „Digitale Handball-Arena“ sehr vielversprechend. Was darf man sich darunter vorstellen?

Unser Ziel ist, allen Zuschauer:innen das gesamte Spektrum der ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA in den Hallen selbst, aber auch von Zuhause aus greifbar und spürbar zu machen. Die Nutzer:innen der „Digitalen Handball-Arena“ sollen dabei, sämtliche Informationen aus einer Hand bekommen und

so stets mit den ZTE HLA vernetzt sein. Wir haben sehr viele Ideen – unsere 5G-Technologie hat das Potenzial, das digitale Sporterlebnis zu revolutionieren, da sie eine enorme Kapazität, eine extrem niedrige Latenzzeit und die Möglichkeit des Network Slicing bietet, wodurch neue Anwendungsfälle mit klarem Mehrwert für die Fans entwickelt werden können.

Das reicht von smarten „Wearables“ für Spieler, über die in Echtzeit Spielerstatistiken an die Zuschauer:innen oder Trainer:innen übertragen werden können, bis hin zu automatisierten Szenenwiederholungen oder cloudbasierten AI-Kamerasystemen. Wir haben die Möglichkeit, die Handball-Spiele für die Zuschauer:innen, sowohl in der Arena als auch zu Hause vor dem Bildschirm oder Mobiltelefon umfassend zu individualisieren und die Fan-Experience damit deutlich zu steigern. Wir werden damit beginnen, ausgewählte „Use Cases“ zu erproben und dann Stück für Stück auszurollen und zu skalieren. Unser ambitioniertes Ziel ist es, mittelfristig alle Spiele, und damit auch alle Spielstätten, digital auf ein neues Niveau zu heben.

**Wie sieht der Plan für die nächsten, sagen wir mal sechs, Monate aus?**

Wir werden jetzt eine klare Roadmap erarbeiten, welche Technologien und „Use Cases“ kurz-, mittel- und langfristig implementiert werden können und einen klaren Mehrwert bringen. Wir sind beim Tempo der Umsetzung auch von unseren Partnern abhängig. Die Realisierung von 5G-Anwendungen geht nur über Kooperation – wir setzen uns jetzt mit allen Stakeholdern, sei es die Liga, die Vereine, den Halleneigentümern aber auch mit den Technologiepartnern

zusammen und entwickeln eine Strategie für den Roll-Out unserer Technologie - an Ideen und Ambitionen scheitert es sicher nicht.

**Sie haben sicher ein Ideal-Szenario für die erste Spielzeit im Kopf. Welche Dinge umgesetzt werden, wie man konkrete Use Cases schaffen und natürlich auch präsent sein kann. Wie sieht dieses aus?**

Wir wollen die digitale Infrastruktur der HLA nachhaltig verbessern, daher gilt es, Schnellschüsse zu vermeiden. Ich bin daher vorsichtig mit übereiligen Ankündigungen. Unser Ziel ist, allen Beteiligten im Ökosystem des Handballs in den nächsten Monaten davon zu überzeugen, welches Potenzial in 5G-Technologie steckt, um das digitale Fan- und Sport-Erlebnis zu revolutionieren und auch den Stellenwert der Liga und des Handballsports in Österreich insgesamt aufzuwerten. Die Euphorie dafür wollen wir durch mehrwertbringende Anwendungen wecken.

**Zu Ihnen persönlich. Waren Sie schon immer Handball-Fan oder hat Sie das Handball-Fieber erst im Laufe der Gespräche gepackt?**

Ich bin grundsätzlich sehr sportbegeistert. In den letzten Monaten bin ich auch in die Handball-Welt eingetaucht und unglaublich begeistert über die Leidenschaft und Emotion der Spieler und der Fans aber auch positiv überrascht über die Dynamik und Geschwindigkeit des Sports. Die Stimmung bei den Spielen ist überwältigend – wir wollen künftig mit unserer Technologie dazu beitragen, dass diese Dynamik und Emotion digital noch erlebbarer werden.



# Die Stimmen zur Partnerschaft

*„Wir sind sehr froh über die Partnerschaft mit ZTE, einem Weltkonzern, der technologisch ganz vorne steht. Das wird für unsere Fans eine ganz neue Dimension in der Digitalisierung bringen und die Fans dürfen sich auf einige Überraschungen im Zuge dieser Kooperation geben.“*

**Boris Nemsic, Präsident ZTE HLA**

*„Wir wollen mit dieser strategischen Partnerschaft dazu beitragen, die digitale Infrastruktur der Handball-Ligen in Österreich nachhaltig zu modernisieren – unser Ziel ist ganz klar, die HLA mittelfristig zur digitalsten Handball-Liga Europas zu transformieren. Unsere Technologien haben das Potenzial, das Fanerlebnis auf unterschiedlichen Ebenen zu revolutionieren. Gerade im 5G-Bereich sind wir ständig auf der Suche nach Projekten, um mit innovativen Anwendungen lokale Wertschöpfung und nachhaltigen Mehrwert zu generieren. Mit der HLA haben wir einen ambitionierten Partner gefunden, um die Digitalisierung des Sports in Österreich voranzutreiben.“*

**Christian Woschitz, President for Central Eastern Europe ZTE**

*Das ist ein Meilenstein für den österreichischen Handball, insbesondere für die HANDBALL LIGEN AUSTRIA, dass wir so einen Weltkonzern vom Handballsport begeistern konnten. Auf der einen Seite ein Weltkonzern, auf der anderen mit Handball eine der erfolgreichsten Team- und Ball-sportarten der letzten Jahre - das ergibt einen sehr guten Match.*

**Conny Wilczynski, Vize-Präsident der HLA**

# Die Meister der HLA

In einer überragenden Finalserie krönte sich der Förthof UHK Krems zum Meister der HLA MEISTERLIGA 2021/22. In der HLA CHALLENGE gab es zwar keinen Aufsteiger, den Meistertitel in der zwitöchsten Spielklasse sicherte sich jedoch der UHC Hollabrunn.



# Das HLA MEISTERLIGA Team der Saison 2021/22

Hier geht es zum  
HLA 1.at  
SPIRIT OF SPORTS  
Rückblick  
auf die Saison  
2021/22

Ralf Patrick Häusle  
Bregenz Handball

Trainer  
Milan Vunjak  
HC LINZ AG

Lucijan Fizuleto  
HC LINZ AG

Ante Esegovic  
Bregenz Handball

Mikhail Vinogradov  
Bregenz Handball

Dejan Babic  
HC LINZ AG

Eric Damböck  
HC FIVERS  
WAT Margareten

Matthias Führer  
Förthof UHK Krems



# Generalversammlung der HLA: Präsidium einstimmig wiedergewählt

Bei der Generalversammlung der ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA Ende Juni wurden sämtliche Vorstandsmitglieder von den Vereinen der ZTE HLA einstimmig wiedergewählt und bilden daher auch in den kommenden zwei Jahren (Saisons 2022/23 & 2023/24) das Präsidium der ZTE HLA. Angeführt wird das sechsköpfige Team auch zukünftig von ZTE HLA-Präsident Boris Nemsic.“

In den vergangenen Ausgaben von „7 Minuten geballte Leidenschaft“ gab es Interviews mit allen sechs (Vize-)Präsident:innen, die Verlinkung zu den Interviews finden sich jeweils unter den Zitaten.



**Ich will, dass noch viele Kinder und Jugendliche derart positive Erfahrungen mit diesem Sport machen können wie ich sie gemacht habe.**

**Katharina Kitzberger**  
Partnerin, Rechtsanwaltskanzlei Weber & Co.  
Vize-Präsidentin der HLA

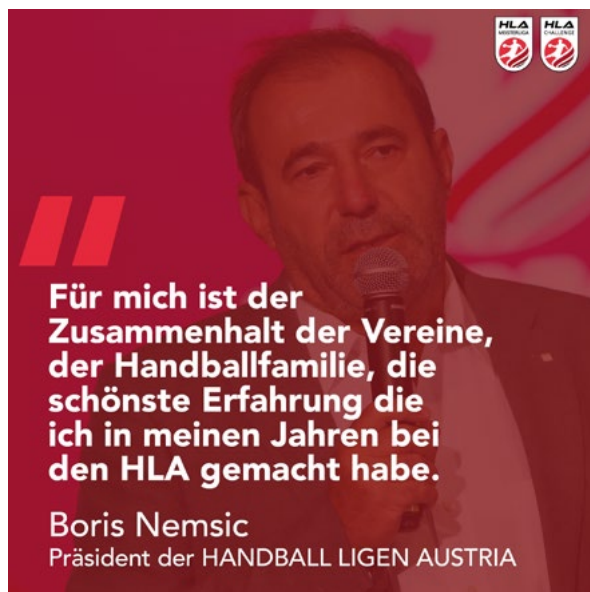
[Zum Interview mit Katharina Kitzberger](#)



**Ich bin seit Jugend- und Studententagen mit dem Handballsport in Bregenz und Hard eng verbunden.**

**Rainer Fussenegger**  
Eigentümer & GF, Fussenegger & Partner  
Steuerberatungs und Wirtschaftsprüfungs GmbH  
Vize-Präsident der HLA

[Zum Interview mit Rainer Fussenegger](#)



**Für mich ist der Zusammenhalt der Vereine, der Handballfamilie, die schönste Erfahrung die ich in meinen Jahren bei den HLA gemacht habe.**

**Boris Nemsic**  
Präsident der HANDBALL LIGEN AUSTRIA

[Zum Interview mit Boris Nemsic](#)



**Handball ist die beste Lebensschule, die vor allem junge Menschen bekommen können.**

**Conny Wilczynski**  
Vize-Präsident der HLA

[Zum Interview mit Conny Wilczynski](#)



**Ich bin jedes mal wieder begeistert von der Fairness der Spieler untereinander.**

**Dominik Beier**  
Managing Director, e|motion  
Vize-Präsident der HLA

[Zum Interview mit Dominik Beier](#)



**Die Zusammenführung der zwei Ligen war wirklich ein großer Schritt für den österreichischen Handball.**

**Peter Gauss**  
Brand Manager, RADO  
Vize-Präsident der HLA

[Zum Interview mit Peter Gauss](#)

# Jakob Jochmann

Förthof UHK Krems

**Deine letzte Saison im professionellen Handball ist zu Ende gegangen. Wie geht es dir?**

Noch geht es mir gut, das liegt vielleicht aber auch daran, dass jetzt sowieso Pause ist. Mal sehen, wie es dann ab September ist.

**Hast du schon realisiert, dass das jetzt alles vorbei ist?**

Ein Stück schon, aber sicher nicht in jeder Hinsicht. Das dauert vermutlich noch ein bisschen.

**Zum Abschluss hast du noch einmal den österreichischen Meistertitel geholt. Das perfekte Ende für deine Karriere, oder?**

Also das ist ganz klar mit ja zu beantworten. Da bin ich richtig glücklich.

**Wirst du hobbymäßig weiterspielen? Oder dem Handball in anderer Form erhalten bleiben?**

Das hängt wohl davon ab wie sehr es mir abgeht beziehungsweise es mich in den Fingern kitzelt zu spielen.

**Warum war für dich genau jetzt der richtige Zeitpunkt, um einen Schlussstrich zu ziehen?**

Ich glaube es ist schwer den richtigen Zeitpunkt zu finden, weil immer ein Teil von dir sagen würde „ein Jahr geht noch“. Aber ich werde durch die Doppelbelastung meinem eigenen Anspruch (besser zu werden) nicht mehr gerecht, zeitgleich bin ich durch meinen Kreuzbandriss und den Folgeschäden des Öfteren mit Schmerzen im Bett gelegen und habe mir schon die Frage gestellt, wie fit ich für die Zukunft sein will. Alles

in allem habe ich die Entscheidung nach Wochen der Bedenkzeit dem Verein im Jänner mitgeteilt.

**Wenn du auf deine Karriere zurückblickst, was fällt dir als erstes dazu ein?**

Die österreichische Hymne vor rund 10.000 Fans in der Wiener Stadthalle im Teamdress zu singen. Und die zwei Meistertitel mit Krems vor eigenem Publikum zu feiern. Das will ich beides nicht missen!

**Was waren die prägendsten Momente und Personen?**

Personen sicher mein Papa und mein Bruder. Sie haben mich stets unterstützt, aufgebaut, motiviert und waren zu jeder Sekunde so stolz - das gibt einem Sicherheit und Kraft. Außerdem natürlich der Wechsel zu Krems und zu Ibish, der mein Potential erkannt hat und 100% aus mir rausholen konnte.

**Du hast einiges erlebt im Handball, hast viel gesehen, warst lange dabei. Wie hat sich Österreichs Handball in den letzten Jahren in deinen Augen entwickelt?**

Schwierige Frage - durch die Pandemie ist sicher die Medienpräsenz und das Übertragungsangebot gestiegen was nur positiv zu bewerten ist. Alles in allem glaube ich aber schon, dass das Live-Publikum zuletzt noch immer nicht auf dem Niveau von vor der Pandemie war. Sportlich finde ich es attraktiv, dass in der Liga mittlerweile vier bis fünf potentielle Titelkandidaten jedes Jahr darum kämpfen Meister zu werden und nicht wie beim Fußball nur ein Team über Jahre die Spitze dominiert. Die Auf-



**Ich glaube es ist schwer den richtigen Zeitpunkt zu finden, weil immer ein Teil von dir sagen würde „ein Jahr geht noch“.**

Player of the Issue



stockung auf eine Zwölfer-Liga ist doch eine spürbare Entlastung gewesen und hat, glaube ich, den gewünschten Effekt erzielt. Der Fakt, dass es keinen Ab- und Aufsteiger gab, ist halt etwas zu hinterfragen. Ich bin gespannt auf die weitere Entwicklung und vor allem das Nationalteam, wo jetzt doch wieder ein gewisser Umbruch stattfindet.

**Dein kongenialer Partner Fabian Posch verlässt Krems ebenfalls – er wechselt nach Vöslau. Wie kann der UHK euch zwei ersetzen?**

Ich glaube, dass Mannschaften natürlich durch Spieler geprägt werden, aber sobald neue Spieler diese Position einnehmen, wird sich auch der Stil des Teams adaptieren. Also ich glaube nicht, dass wir jetzt in der Form zu ersetzen sind, aber das ist meiner Meinung nach auch gar nicht die Idee. Sondern wieder mit den Spielern, die zu Verfügung stehen

eine Meistermannschaft zu formen. Und da bin ich bei Krems immer guter Dinge!

**Was steht bei dir in nächster Zeit auf dem Programm – ganz ohne Trainings, Spiele und Trainingslager mit der Nationalmannschaft?**

So genau habe ich mir das gar nicht überlegt – das einzige, wovon ich allen erzähle: Ich versuche jetzt mal regelmäßig in die Kraftkammer zu gehen, um endlich mal 100kg zu haben - danach schau ich weiter was mir das gebracht hat. (lacht)



Herzenssache.

# Aus Spielersicht

Von Franko Lastro, SG INSIGNIS Handball WESTWIEN

Wir wechseln die Perspektive und lassen Handballer zu Wort kommen. Was bewegt die Sportler selbst, was treibt sie an, welche Herausforderungen müssen sie meistern?



Liebe Handballfans,  
liebes Handball Österreich!

Es ist nun Ende Juni und es wird Zeit die Saison 2021/2022 Revue passieren zu lassen. Wir starteten die Saison mit einem reformierten Liga-Modus. Erstmals waren es zwölf Mannschaften, die im Grunddurchgang gegeneinander antraten. In Hin- und Rückspiel wurde ermittelt, welche acht Mannschaften sich fürs Meister-Playoff qualifizieren und welche vier Mannschaften im Abstiegsplayoff um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Dieses System versprach viele spannende Spiele, sowohl im Kampf um die Meisterschaft, als auch im Kampf um den Klassenerhalt.

Im Hinblick auf unsere Saison bei SG INSIGNIS Handball WESTWIEN können wir sagen, dass wir trotz des Ausscheidens im Viertelfinale gegen Förthof UHK Krems, den späteren Meister der HLA MEISTERLIGA, durchaus zufrieden sind. Wir sind mit einigen Verletzten, als eines der jüngsten Teams in die Saison gestartet. Darüber hinaus, fast noch wichtiger als die tabellarische Ausgangslage, war für uns, dass wir uns als Team weiterentwickelt haben, viele junge Spieler, wie etwa auch ich, auf Österreichs größter Handballbühne Fuß gefasst haben und wir von Spiel zu Spiel gewachsen sind. Dieses Jahr hat es vielleicht nicht gereicht, aber ich

bin mir sicher, dass wir aus den ganzen Spielen einiges mitgenommen haben, den Sommer gut nützen und kommende Saison voll angreifen werden.

Für mich persönlich war es mit Sicherheit die ereignisreichste Saison meiner noch jungen Handballkarriere. Schon im Herbst erlebte ich mit meinen ersten internationalen Spielen auf Klubebene das erste große Highlight.

Nachdem das Hinspiel mit 27:29 denkbar knapp verloren ging, flogen wir fürs Rückspiel im EHF European Cup über 2500 Kilometer nach Saratow, Russland. Auswärts waren die Russen für uns – zumindest an diesem Tag – fast nicht zu bezwingen und wir verloren das Spiel deutlich mit 19:31. Dennoch war es für mich eine Riesenerfahrung in einem europäischen Wettbewerb zu spielen und dort meine ersten Treffer zu erzielen.

Kurz darauf erfüllte sich ein Kindheitstraum von mir! Nachdem ich schon einige Spiele im Juniorennationalteam absolviert hatte, schenkte mir Teamchef Ales Pajovic das Vertrauen und lud mich erstmals zu einem Kurzlehrgang des A-Nationalteams ein. Mit so vielen tollen Handballern Parkett zu teilen und von ihnen zu lernen, war für mich ein unglaubliches Erlebnis. Doch



es sollte noch schöner für mich kommen. Einen Monat nach dem ersten Lehrgang wurde ich für zwei Testspiele gegen Tschechien nominiert. In der ausverkauften Südstadt am 5. November mein Nationalteamdebüt zu geben und mit Spielern das Parkett zu teilen, die ich bis dahin immer im Fernsehen bewundert hatte, war ein Gefühl, das ich nie vergessen werde.

Zwei Tage später gelangen mir dann meine ersten Tore im Dress des Nationalteams. Weiter ging es mit der WM-Qualifikation gegen Estland, wo ich aufgrund der Verletzung von Julian Ranftl sehr spontan einsprang. Mich erreichte im Unterricht plötzlich ein Anruf vom ÖHB, dass ich nachnomi-

niert worden sei. Und so bekam ich die Gelegenheit mich in zwei Pflichtspielen zu beweisen, wofür ich sehr dankbar bin.

Das I-Tüpfelchen auf dieser Saison war dann die Wahl zum Newcomer des Jahres. An dieser Stelle noch einmal ein riesiges Dankeschön an alle, die für mich gestimmt haben.

Mit so vielen positiven Erfahrungen aus dieser Saison geht es für mich jetzt mit viel Rückenwind zum 2002er Nationalteam, wo die Vorbereitungen auf die Youth Championship schon auf Hochtouren laufen, bevor ich Mitte Juli bei Westwien in die Saisonvorbereitung einsteige.



# Neue Partnerschaft: ZTE HLA & sportsbusiness.at

Die ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA sind ab sofort Partner von sportsbusiness.at, der größten Sportbusiness-Plattform Österreichs.



*Wir haben die HANDBALL LIGEN AUSTRIA schon über die letzten zwei Jahre redaktionell sehr stark begleitet. Es gibt viele Anknüpfungspunkte, da wir mit sportsbusiness.at Wirtschaft und Sport verbinden. In den letzten Wochen haben sich die Gespräche verdichtet und es hat sich angeboten, dass wir die ZTE HLA mit den Features unserer Partnerschaft begleiten. Wir sind uns dann sehr schnell einig geworden und konnten neben der großen Ankündigung - der Partnerschaft mit ZTE - auch unsere Partnerschaft verkünden.*

**Michael Fiala,**  
Herausgeber sportsbusiness.at



*„Michael Fiala hat mit sportsbusiness.at einen wichtigen Bereich in österreichischen Sport, nämlich den Sportbusiness-Bereich, besetzt und leistet hier mit seinem Team hervorragende Arbeit, wenn es um die Vernetzung von Sport und Wirtschaft - sowie Wirtschaft und Sport - geht. Da das auch für uns als ZTE HLA ein wichtiger Bereich ist, ist diese neue Partnerschaft mit sportsbusiness.at ein logischer Schritt und hätte mit der gemeinsamen Veranstaltung betreffend die Präsentation unserer Partnerschaft mit ZTE keinen besseren Start haben können.“*

**Christoph Edelmüller,**  
Geschäftsführer der ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA

# SPORTS BUSINESS.at



**Highlights: Förthof UHK  
Krems vs Alpa HC Hard**



**HLA MEISTERLIGA  
Saison 2021/22:  
Top 5 Saves**



**HLA MEISTERLIGA  
Saison 2021/22:  
Top 5 Goals**



**60 Minuten: Christoph  
Edelmüller im Talk**

# ticketmaster®

Erlebe Handball live!

Wir haben deine Tickets für die Spiele der HLA MEISTERLIGA und der HLA CHALLENGE.

[www.ticketmaster.at](http://www.ticketmaster.at)



Ticketmaster ist offizieller Ticketing-Partner der HLA MEISTERLIGA und der HLA CHALLENGE.

© Rainier Ibele

# ZTE



Unsere Partner

## Impressum

**Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt**  
ZTE HANDBALL LIGEN AUSTRIA  
Hauslabgasse 24a  
1050 Wien  
Österreich

**Chefredaktion & Layout**  
Thomas Maurer  
[thomas@mitunter-communications.at](mailto:thomas@mitunter-communications.at)

**Fotos**  
GEPA pictures, außer  
anderweitig gekennzeichnet.

Sämtliche Inhalte von 7 Minuten geballte Leidenschaft (7MgI) sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernimmt 7MgI keinerlei Gewähr noch leistet 7MgI Schadensersatz. Die Verantwortung für Anzeigeninhalte liegt allein bei den jeweiligen Autoren der Anzeige.



Härte Härte Härte  
Dynamik Dynamik Dyn  
Nachhaltigkeit Na  
Jugend Jugend Juge  
Teamgeist Teamgei  
Integrität Integri  
Emotion Emotion Em  
Härte Härte Härte  
Dynamik Dynamik Dyn  
Nachhaltigkeit Na  
Jugend Jugend Juge  
Teamgeist Teamgei  
Integrität Integri